

Das *basis*-Paket

Ein \LaTeX -Stil mit Basisanpassungen – Version 0.3

Ekkart Kleinod
ekkart@ekkart.de

Richard-Sorge-Straße 76
10249 Berlin
☎ (030) 4 27 74 79

26. November 2013

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
I.	Nutzerinformationen	5
2.	Die Dateien	7
3.	Die Benutzerschnittstelle des Basis-Stils	8
3.1.	Benutzung	8
3.2.	Benötigte Pakete	8
3.3.	Optionen	9
3.4.	Neue bzw. geänderte Befehle und Umgebungen	12
3.4.1.	Allgemeine Befehle bzw. Änderungen	12
3.4.2.	Zeitangaben	13
3.4.3.	Die Titelseite	14
3.4.4.	Literaturverzeichnis	15
3.4.5.	Index	16
3.4.6.	Vortragsdokumentation	17
II.	Der Programmcode des Basis-Stils	19
4.	Allgemeine Definitionen	21
4.1.	Paketinfo und Optionen	21
4.2.	Externe Pakete	24
4.3.	Personendaten	31
4.4.	Seitenlayout	32
4.4.1.	Zeilenabstand	32
4.4.2.	Flattersatz	32
4.4.3.	Kopf- und Fußzeilen	32
4.5.	Zeitangaben	33
4.6.	Numerierungen und Aufzählungen	34
4.7.	Fußnoten	35
4.8.	Mathematische Gleichungen	35
4.9.	Hilfreiches Kleinzeugs	35
5.	Definitionen für scrartcl, scrbook	36
5.1.	Die Titelseite	36
5.2.	Verzeichnisse	40
5.3.	Tafeln	41
5.4.	Kopf- und Fußzeilen	42
5.5.	Literaturverzeichnis	43

5.6.	Index	43
5.7.	Vortragsdokumentation	44
5.8.	Sonstiges	45
5.9.	Satzspiegelberechnung	45
6.	Definitionen für scr1ttr2	45
6.1.	Layoutunabhängige Definitionen	46
6.1.1.	Allgemein	46
6.1.2.	Erste Seite	47
6.1.3.	Folgeseiten	47
6.2.	Layout-Dateien	48
6.2.1.	Datei <code>baskopfzeile.lco</code>	48
6.2.2.	Datei <code>basinfospalte.lco</code>	49
6.2.3.	Datei <code>basbewerbung.lco</code>	51
7.	Makeindex-Stildatei	52
8.	Vorlagen	53
8.1.	Vorlage für einen Artikel oder ein Buch	53
8.2.	Vorlage für einen Brief	54
8.3.	Vorlage für eine Jurabib-Konfiguration	55
9.	Versionen	57
9.1.	TODO	57
9.2.	Version 0.3	57
9.3.	Version 0.2	57
9.4.	Version 0.1	58

1. Einleitung

Dieses Paket dient dazu, einen Basis-Stil zu definieren, der Dokumente und Briefe setzt und dabei alle benötigten Pakete lädt und initialisiert.

Das Paket ist zum privaten Einsatz gedacht, wer es nutzen will, sei herzlich dazu eingeladen, die Weitergabe sollte vollständig erfolgen, eigene Änderungen sollten als solche gekennzeichnet werden.

Ein offenes Ohr für Verbesserungsvorschläge oder Kritik habe ich per Mail immer.

Teil I.

Nutzerinformationen

2. Die Dateien

Folgende Dateien gehören zum Basis-Stil:

```
/texmf
/doc/latex/basis
basis.pdf
basis_short.pdf
/doc/latex/basis/vorlagen
artikel.tex
brief.tex
/makeindex/latex/basis
basis.ist
/source/latex/basis
basis.drv
basis.dtx
basis.ins
basis.tcp
build.xml
docstrip.cfg
/tex/latex/basis
basbrief.sty
basis.sty
```

Dokumentation

Die Datei `basis_short.pdf` enthält die Nutzerdokumentation des Basis-Pakets. Die Datei `basis.pdf` enthält die Nutzerdokumentation und den Quellcode des Basis-Pakets.

Vorlagen

Die Vorlagen sind \TeX -Dateien, die für eigene Dokumente genutzt werden können. Sie sind einfach in das eigene Verzeichnis zu kopieren, anzupassen und fertig.

Makeindex-Stil

Die Datei `basis.ist` sorgt dafür, dass der Index mit Hilfe von `MakeIndex` ordentlich formatiert wird. Die Datei ist beim Aufruf von `MakeIndex` anzugeben:

```
makeindex -lcgs basis.ist <sourcedatei>
```

Quelltext

Der `source`-Zweig enthält den Quelltext des Basis-Pakets. Alle Änderungen sind hier vorzunehmen und die anderen Dateien zu generieren.

Stildateien

Die Stildateien sind die Dateien, die beim \LaTeX -Lauf zur Formatierung genutzt werden.

3. Die Benutzerschnittstelle des Basis-Stils

Das *basis*-Paket basiert auf den KOMA-Script-Klassen. Daher sind diese als Dokumentklasse für Dokumente zu laden, bevor das *basis*-Paket eingebunden wird:

```
\documentclass{scrartcl} bzw. \documentclass{scrllttr2}
```

3.1. Benutzung

Um einen Text im Basis-Layout zu setzen, ist es notwendig, das *basis*-Paket wie folgt zu benutzen:

```
\usepackage{basis}
```

Dem Paket können Optionen übergeben werden, die in [Abschnitt 3.3](#) erläutert werden.

3.2. Benötigte Pakete

Das *basis*-Paket bindet die Pakete bereits ein, die entweder für das Paket notwendig sind oder für das Schreiben von Papieren hilfreich sind. Die Pakete werden im folgenden kurz vorgestellt und müssen für die Nutzung des *basis*-Pakets zur Verfügung stehen.

Das heißt, die Pakete müssen vom Anwender auf dem Rechner installiert werden, sonst gibt es Fehlermeldungen.

Eine genauere Beschreibung der einzelnen Pakete ist in der Dokumentation der Pakete selbst zu finden.

array Nützliche Zusatzdefinitionen für Tabellen.

babel Das Sprachpaket von \LaTeX .

booktabs Schöne Tabellenlinien.

fixme *fixme*-Befehle, durch Option *fixme* einzubinden.

graphicx Das Paket ist dafür zuständig, Grafiken auszugeben. Diese können bei der Ausgabe skaliert werden.

helvet Helvetica-Schrift

hyperref Inhaltsverzeichnis und navigierbare Links. (Kann durch die Option `nohyper` ausgeschaltet werden.)

xifthen Das Paket stellt vereinfachte boolesche Abfragen zur Verfügung.

inputenc Das Paket definiert die direkte Eingabe von Sonderzeichen im laufenden Text.

jurabib Dieses Paket dient zur Gestaltung von geisteswissenschaftlichen Literaturzitaten und -verzeichnissen. (Kann durch die Option `nojura` ausgeschaltet werden.)

longtable Große Tabellen.

luximono Luxi-Mono-Schrift

makeidx Dieses Paket dient zur Indexierung von Dokumenten und wird nur geladen, wenn die Option `index` gewählt wurde.

marvosym Das Paket enthält viele Symbole, die in den normalen Schriftarten fehlen. So wird z. B. das Euro-Zeichen (€) zur Verfügung gestellt. Eine Auswahl anderer nützlicher Symbole sind Telefon (☎), Handy (☎), Fax (FAX) oder auch email (✉).

mathptmx Times-Schrift

microtype ausgeglichenerer Schriftsatz incl Randausgleich

scrartcl/scrbook/scrreprt/scrlltr2 Die KOMA-Script-Klassen müssen zur Verfügung stehen und genutzt werden, da die Definitionen im *basis*-Stil darauf zurückgreifen.

scrpage2 Die KOMA-Script-Klasse für selbst definierte Kopf- bzw. Fußzeilen.

setspace Einstellung eines anderen Zeilenabstands (nur bei entsprechender Option)

3.3. Optionen

Die Optionen des *basis*-Pakets werden zunächst einzeln erläutert, sie können auch beliebig kombiniert werden, die geschieht durch Trennung mit Kommata.

```
\usepackage[draft, index]{basis}
```

Mögliche Optionen: `bewerbung`, `draft`, `fixme`, `font`, `hypercolor`, `hyperdriver`, `index`, `layout`, `nohyper`, `nojura`, `noonlinecaption` und `onehalfspacing`-Option.

bewerbung

Die `bewerbung`-Option stellt den Bewerbungsstil ein.

```
\usepackage[bewerbung]{basis}
```

draft

Die `draft`-Option bewirkt, dass das Dokument als Entwurfsdokument gekennzeichnet wird. Das bedeutet einen fetten Schriftzug „Entwurf“ und einen Zeitstempel in der Fußzeile.

```
\usepackage[draft]{basis}
```

fixme

Die `fixme`-Option sorgt für die Einbindung des `fixme`-Pakets und definiert dessen Layout sinnvoll. Der Option können die Werte `draft` und `final` übergeben werden, die an das Paket weitergeleitet werden. Wird nichts angegeben, gilt die Option `final` als gewählt.

```
\usepackage[fixme]{basis}  
\usepackage[fixme=draft]{basis}
```

Benutzbare `fixme`-Befehle: `\fixme`, `\fxnote`, `\fxwarning`, `\fxerror`

font

Die `font`-Option sorgt für die Einstellung eines bestimmten Fontschemas. Mögliche Schemas: `charter`, `hfold`, `mathpazo`, `original`, `times` (default)

```
\usepackage[font=\meta{Schema}]{basis}  
\usepackage[font=mathpazo]{basis}
```

hypercolor

Die Option `hypercolor` färbt Links in der gewünschten Farbe statt defaultmäßig blau.

```
\usepackage[hypercolor=black]{basis}
```

hyperdriver

Die `hyperdriver`-Option stellt den Treiber des `hyperref`-Pakets ein statt `ps2pdf`.

```
\usepackage[hyperdriver=pdftex]{fhg_article}
```

index

Die `index`-Option bewirkt, dass Befehle zur Indexierung vorbereitet werden und die `makeindex`-Umgebung mit Hilfe des Pakets *makeidx* geladen wird. Die neuen Befehle werden im entsprechenden Abschnitt [3.4.5](#) vorgestellt.

```
\usepackage[index]{basis}
```

layout

Die `layout`-Option sorgt für die Einstellung eines bestimmten Brieflayouts. Mögliche Schemas: `bewerbung`, `kopfzeile`, `infospalte` (default)

```
\usepackage[layout=\meta{Schema}]{basbrief}  
\usepackage[layout=kopfzeile]{basbrief}
```

bewerbung wie `infospalte` ohne Falzmarken und Rücksendeadresse

kopfzeile Adressangaben in Kopfzeile

infospalte Adressangaben in separater Spalte

nohyper

Die Option `nohyper` verhindert das Einbinden des *hyperref*-Pakets.

```
\usepackage[nohyper]{basis}
```

nojura

Die Option `nojura` verhindert das Einbinden des *jurabib*-Pakets.

```
\usepackage[nojura]{basis}
```

noonelinecaption

Die `noonelinecaption`-Option ist aus dem Koma-Script-Paket entlehnt. Sie braucht nicht extra angegeben werden, da sie von den globalen Optionen übernommen wird und redefiniert die Tabellenüberschriften von *longtable*-Tabellen. Sie wirkt nur bei Angabe der `origlongtable`-Option.

```
\documentclass[noonelinecaption, origlongtable]{scrartcl}  
\usepackage{basis}
```

onehalfspacing

Die Option `onehalfspacing` setzt Text anderthalbzeilig.

```
\usepackage[onehalfspacing]{basis}
```

3.4. Neue bzw. geänderte Befehle und Umgebungen

Dieser Abschnitt führt alle Befehle und Umgebungen, die neu hinzugekommen sind oder die sich in der Bedienung geändert haben, auf und erläutert sie.

3.4.1. Allgemeine Befehle bzw. Änderungen

`\EUR`

Der Befehl `\EUR` gibt das Euro-Symbol (€) aus. Der Befehl stammt aus dem *marvosym*-Paket.

Einsatz `\EUR`
 `\EUR{}`

Beispiel Das neue Währungssymbol ist `\EUR`.
 Das Symbol `\EUR{}` ist nicht schön.

`\EURdig`

Der Befehl `\EURdig` gibt das Euro-Symbol in der Breite der Zahlen des Fonts (15 €) aus. Der Befehl stammt aus dem *marvosym*-Paket und soll die Formatierung von Symbol und Zahlen in Tabellen erleichtern.

Einsatz `\EURdig`
 `\EURdig{}`

Beispiel Du hast 15 `\EURdig`.
 Ich bekomme 15 `\EURdig{}` von Dir.

`\meta`

Der Befehl `\meta` setzt den übergebenen Text als *Metatext*. Das bedeutet, dass spitze Klammern um den schräg gestellten Text geschrieben werden.

Einsatz `\meta{<Text>}`

Beispiel `\meta{Metatext}`

`\textsubscript`

Der Befehl `\textsubscript` setzt den übergebenen Text ^{tiefergestellt}. Er ist das Pendant zu dem von \TeX bereitgestellten `\textsuperscript`-Befehl.

Einsatz `\textsubscript{⟨Text⟩}`

Beispiel `CO\textsubscript{2}`

3.4.2. Zeitangaben

`\datum`

Dieser Befehl gibt das Datum in der Form *tt. mm. jjjj* aus.

Einsatz `\datum`

Beispiel Heute ist der `\datum`.

`\zeit`

Dieser Befehl gibt die Zeit in der Form *hh:mm* aus.

Einsatz `\zeit`

Beispiel Es ist `\zeit\` Uhr.

`\zeitstempel`

Dieser Befehl sorgt dafür, dass in der Fußzeile ein Zeitstempel eingebracht wird. Der optionale Parameter dient zur Eingabe eigener Texte, die in die Fußzeile gebracht werden sollen.

Einsatz `\zeitstempel`
 `\zeitstempel[⟨text⟩]`

Beispiel `\zeitstempel`
 `\zeitstempel[Uhrzeit: \zeit]`

`\zeitspanne`

Dieser Befehl gibt die übergebenen Parameter als Zeitspanne aus. Der optionale Parameter dient zur Eingabe des Beginns der Zeitspanne, der obligatorische Parameter enthält das Ende der Zeitspanne.

Einsatz `\zeitspanne[⟨start⟩]{⟨ende⟩}`

Beispiel `\zeitspanne{seit 2009}`
 `\zeitspanne[2008]{2009}`

3.4.3. Die Titelseite

`\title`

Der Befehl `\title` gibt den angegebenen Text als Titel des Haupttitels auf dem Titelblatt aus. Die Angabe ist optional und wird bei `\maketitle` benutzt. Zusätzlich zu dem normalen `\title`-Befehl von \LaTeX kann ein optionaler Parameter angegeben werden, der einen Kurztext enthält, der in die Fußzeile eingetragen wird.

Einsatz `\title{<text>}`
 `\title[<kurztext>]{<text>}`

Beispiel `\title{Der basis-Stil}`
 `\title[Mein Stil]{Der basis-Stil}`

`\subtitle`

Der Befehl `\subtitle` gibt den angegebenen Text als Untertitel des Haupttitels auf dem Titelblatt aus. Die Angabe ist optional und wird bei `\maketitle` benutzt.

Einsatz `\subtitle{<text>}`

Beispiel `\subtitle{Ein \LaTeX{}-Stil angepasst}`

`\strasse`

Der Befehl `\strasse` gibt den angegebenen Text als Straße auf dem Titelblatt aus. Die Angabe ist optional und wird bei `\maketitle` benutzt. Die Ausgabe auf der Titelseite erfolgt nur bei gewählter `titlepage`-Option, d.h. bei einer extra Titelseite.

Einsatz `\strasse{<text>}`

Beispiel `\strasse{Richard-Sorge-Straße~76}`

`\plz`

Der Befehl `\plz` ist analog zum Befehl `\strasse`.

`\ort`

Der Befehl `\ort` ist analog zum Befehl `\strasse`.

`\telefon`

Der Befehl `\telefon` ist analog zum Befehl `\strasse`.

`\email`

Der Befehl `\email` gibt den angegebenen Text als email-Adresse auf dem Titelblatt aus. Die Angabe ist optional und wird bei `\maketitle` benutzt.

Einsatz `\email{<mailadresse>}`

Beispiel `\email{ekkart@ekkart.de}`

`\adresszusatz`

Der Befehl `\adresszusatz` ist analog zum Befehl `\strasse`.

`\titelzusatz`

Der Befehl `\titelzusatz` setzt den übergebenen Text in die rechte untere Ecke der Titelseite.

3.4.4. Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis wurde derart umgestaltet, dass die Überschrift numeriert ist. Weiterhin wird die Überschrift in die Kopfzeile eingetragen. Außerdem wird ein Label `sec:Literatur` angelegt, das auf das Literaturverzeichnis verweist.

`\literatur`

Zur Vereinfachung wurde das Makro `literatur` angelegt, das den Aufruf der entsprechenden \TeX -Befehle kapselt. Der zu übergebende Parameter bezeichnet die Datei, die die Literaturangaben enthält, ohne Dateiendung. Als Stildatei wird `jurabib.bst` oder der optionale Parameter angenommen.

Einsatz `\literatur{<dateiname>}`

Beispiel `\literatur{kleinod}`

3.4.5. Index

Der Index wurde analog zum Literaturverzeichnis derart umgestaltet, dass die Überschrift numeriert ist. Weiterhin wird die Überschrift in die Kopfzeile eingetragen. Außerdem wird ein Label `sec:Index` angelegt, das auf den Index verweist.

Wenn die Option `index` angegeben wurde, wird das Paket *makeidx* geladen, der Befehl `makeindex` bereitet die Indexierung vor und die Befehle `nindex` sowie `eindex` werden definiert, um die Anwendung des Index einfach zu gestalten. Der Index wird wie gewohnt mit `printindex` ausgegeben.

Die Befehle `nindex` und `eindex` sollen die Erstellung eines Index vereinfachen. Die originale Indexierung mit Hilfe des `index`-Befehls kann weiterhin verwendet werden.

`\nindex`

Der Befehl `nindex`, *normal index*, trägt den angegebenen Parameter als Schlagwort in den Index ein und gibt das Wort anstelle des Befehls im Text aus.

Der optionale Parameter dient dazu, den nichtoptionalen Parameter als Unterpunkt des optionalen Parameters zu kennzeichnen.

Einsatz `\nindex{<begriff>}`
 `\nindex[<oberbegriff>]{<begriff>}`

Beispiel `\nindex{LaTeX}`
 `\nindex[Textverarbeitung]{LaTeX}`

`\eindex`

Der Befehl `eindex`, *emphasized index*, trägt den angegebenen Parameter als Schlagwort in den Index ein und gibt das Wort anstelle des Befehls im Text aus. Außerdem hebt er die Seitenzahl im Index mittels *emph* hervor.

Der optionale Parameter dient dazu, den nichtoptionalen Parameter als Unterpunkt des optionalen Parameters zu kennzeichnen.

Einsatz `\eindex{<begriff>}`
 `\eindex[<oberbegriff>]{<begriff>}`

Beispiel `\eindex{LaTeX}`
 `\eindex[Textverarbeitung]{LaTeX}`

3.4.6. Vortragsdokumentation

`\insertslide`

Der Befehl `insertslide` fügt das Bild einer Folie ein. Genau gesagt, wird ein Bild rechtsseitig gerahmt mit einer anzugebenden Skalierung eingebunden. Die Einbindung erfolgt über den `includegraphics`-Befehl, die Skalierungsangabe ist dementsprechend zu wählen. Die Skalierung ist der erste Parameter, der Präfix des Bildnamens der zweite.

Einsatz `\insertslide{<skalierung>}{<präfix>}`

Beispiel `\insertslide{width=.3\textwidth}{slide}`
 `\insertslide{angle=45,width=.2\textwidth}{img}`

`\nextslide`

Der Befehl `nextslide` kapselt den Aufruf von `insertslide` mit für OpenOffice-Folien günstigen Werten. Die Skalierung wird auf 30 der Textbreite gesetzt, die Dateien müssen mit *slide* beginnen. Außerdem wird der Folienzähler um eins erhöht.

Einsatz `\nextslide`

`\nextslidesilent`

Der Befehl `nextslidesilent` erhöht den Folienzähler um eins, ohne die entsprechende Folie auszugeben. Damit können z. B. für die Dokumentation unwichtige Folien übersprungen werden.

Einsatz `\nextslidesilent`

Teil II.

Der Programmcode des Basis-Stils

4. Allgemeine Definitionen

4.1. Paketinfo und Optionen

Definitionen für Basis- und Briefstil.

```
1 <*basis, basbrief>
```

Zunächst legen wir die benötigte \LaTeX -Version auf $\text{\LaTeX}2_{\epsilon}$ fest und geben Name, Datum und Version des Pakets zurück.

Außerdem werden einige Ausgaben auf die Konsole gegeben.

```
2 \NeedsTeXFormat{LaTeX2e}
3 <+basis>\ProvidesPackage{basis}
4 <+basbrief>\ProvidesPackage{basbrief}
5 [2013/11/26 v0.3 Basis-Layout]
6 \typeout{*** basis-Stil 2013/11/26 v0.3 ***}
```

Das Paket *xkeyval* ist für die Eingabe von Optionen mit Werteübergabe zuständig. Das Paket *xifthen* stellt die für die Optionen genutzten booleschen Variablen zur Verfügung. Das *ifpdf*-Paket dient der Abfrage, ob *pdf* oder *dvi* erzeugt wird.

```
7 \RequirePackage{xkeyval}
8 \RequirePackage{xifthen}
9 \RequirePackage{ifpdf}
```

Optionen

bewerbung-Option, *default=false*

```
10 \newboolean{BAS@optionbewerbung}
11 \setboolean{BAS@optionbewerbung}{false}
12 \DeclareOptionX{bewerbung}{
13   \setboolean{BAS@optionbewerbung}{true}
14   \typeout{Basis-Option 'bewerbung'}
15 }
```

draft-Option, *default=false*

```
16 \newboolean{BAS@optiondraft}
17 \setboolean{BAS@optiondraft}{false}
18 \DeclareOptionX{draft}{
19   \setboolean{BAS@optiondraft}{true}
20   \typeout{Basis-Option 'draft'}
21   \PackageWarning{basis}{Entwurfsmodus eingeschaltet}
22 }
```

fixme-Option, *default=final*

```
23 \DeclareOptionX{fixme}{  
24   \ifthenelse{\equal{\@empty}{#1}}  
25   {\newcommand{\BAS@fixme}{final}}  
26   {\newcommand{\BAS@fixme}{#1}}  
27   \typeout{Basis-Option 'fixme=\BAS@fixme'}  
28   \PackageWarning{basis}{FixMe eingeschaltet}  
29 }
```

Der gewünschte Font wird gespeichert, *default=times*.

```
30 \newcommand{\BAS@font}{times}  
31 \DeclareOptionX{font}{  
32   \ifthenelse{\equal{\@empty}{#1}}  
33   {}  
34   {  
35     \ifthenelse{  
36       \equal{#1}{charter}\or  
37       \equal{#1}{hfold}\or  
38       \equal{#1}{mathpazo}\or  
39       \equal{#1}{original}\or  
40       \equal{#1}{times}  
41     }  
42     {\renewcommand{\BAS@font}{#1}}  
43     {\PackageWarning{basis}{Font '#1' unbekannt, nutze 'times'}}  
44   }  
45   \typeout{Basis-Option 'font=\BAS@font'}  
46 }
```

Die Farbe der Hyperlinks wird gespeichert, *default=blue*.

```
47 \newcommand{\BAS@hypercolor}{blue}  
48 \DeclareOptionX{hypercolor}{  
49   \ifthenelse{\equal{\@empty}{#1}}  
50   {}  
51   {\renewcommand{\BAS@hypercolor}{#1}}  
52   \typeout{Basis-Option 'hypercolor=\BAS@hypercolor'}}}
```

Der Hypertreiber wird gespeichert, *default=ps2pdf*.

```
53 \newcommand{\BAS@hyperdriver}{ps2pdf}  
54 \ifpdf  
55   \renewcommand{\BAS@hyperdriver}{pdftex}  
56 \fi  
57 \DeclareOptionX{hyperdriver}{  
58   \ifthenelse{\equal{\@empty}{#1}}  
59   {}  
60   {\renewcommand{\BAS@hyperdriver}{#1}}  
61   \typeout{Basis-Option 'hyperdriver=\BAS@hyperdriver'}}}
```


Das gewünschte Layout wird gespeichert, *default=infospalte*.

```

62 \newcommand{\BAS@layout}{infospalte}
63 \DeclareOptionX{layout}{
64   \ifthenelse{\equal{\@empty}{#1}}
65   {}
66   {
67     \ifthenelse{
68       \equal{#1}{bewerbung}\or
69       \equal{#1}{kopfzeile}\or
70       \equal{#1}{infospalte}
71     }
72     {\renewcommand{\BAS@layout}{#1}}
73     {\PackageWarning{basis}{Layout '#1' unbekannt, nutze 'infospalte'}}
74   }
75   \typeout{Basis-Option 'layout=\BAS@layout'}
76 }

```

index-Option, *default=false*

```

77 \newboolean{BAS@optionindex}
78 \setboolean{BAS@optionindex}{false}
79 \DeclareOptionX{index}{
80   \setboolean{BAS@optionindex}{true}
81   \typeout{Basis-Option 'index'}}

```

nohyper-Option, *default=false*

```

82 \newboolean{BAS@optionnohyper}
83 \setboolean{BAS@optionnohyper}{false}
84 \DeclareOptionX{nohyper}{
85   \setboolean{BAS@optionnohyper}{true}
86   \typeout{Basis-Option 'nohyper'}}

```

nojura-Option, *default=false*

```

87 \newboolean{BAS@optionnojura}
88 \setboolean{BAS@optionnojura}{false}
89 \DeclareOptionX{nojura}{
90   \setboolean{BAS@optionnojura}{true}
91   \typeout{Basis-Option 'nojura'}}

```

noonlinecaption-Option, *default=false*

```

92 \newboolean{BAS@optionnoonlinecaption}
93 \setboolean{BAS@optionnoonlinecaption}{false}
94 \DeclareOptionX{noonlinecaption}{
95   \setboolean{BAS@optionnoonlinecaption}{true}
96   \typeout{Basis-Option 'noonlinecaption'}}

```

onehalfspacing-Option, *default=false*

```
97 \newboolean{BAS@optiononehalfspacing}  
98 \setboolean{BAS@optiononehalfspacing}{false}  
99 \DeclareOptionX{onehalfspacing}{  
100 \setboolean{BAS@optiononehalfspacing}{true}  
101 \typeout{Basis-Option 'onehalfspacing'}}
```

Ausführung des Optionenbearbeitens. Das muß auch für die Briefklasse erfolgen, da \TeX sonst einen Fehler meldet.

```
102 \ProcessOptionsX
```

4.2. Externe Pakete

Eingabe von Sonderzeichen

Das Paket *inputenc* ist für die Direkteingabe von Sonderzeichen zuständig. Die Kodierung utf8 sorgt für Kompatibilität zwischen Windows und anderen Betriebssystemen (theoretisch). Damit wird TeXnicCenter als Editor ausgeschlossen, er kann kein UTF-8.

```
103 \RequirePackage[utf8]{inputenc}
```

Deutsche Sprache

Das *babel*-Paket wird zur Spracheinstellung benutzt.

```
104 \RequirePackage{babel}
```

Der `\shorthandon`-Befehl schaltet die Umdefinition der `"`-Befehle bereits am Ende des Basis-Stils ein. *babel* macht das aus Sicherheitsgründen erst am Dokumentanfang (falls Pakete die Sonderbedeutung der Anführungszeichen nicht umsetzen), dadurch kann man aber im Titel, Autor usw. keine Umlaute usw. direkt eingeben.

```
105 \usesshorthands{""}  
106 \AtEndOfClass{\shorthandon{""}}
```

Schriftarten

Das Paket *fontenc* gibt die Art der verwendeten Fonts vor. Wir verwenden T1-Fonts.

```
107 \RequirePackage[T1]{fontenc}
```

charter: Serifenschrift *Charter*, serifenlose Schrift *Helvetica*, Schreibmaschinenschrift *Luxi Mono*

```
108 \ifthenelse{\equal{\BAS@font}{charter}}
109 {
110 \RequirePackage{charter}
111 \RequirePackage[scaled=.95]{helvet}
112 \RequirePackage[scaled]{luximono}
113 }{}
```

hfold: Serifenschrift *hfold*

```
114 \ifthenelse{\equal{\BAS@font}{hfold}}
115 {\RequirePackage{hfoldsty}}
116 {}
```

mathpazo: Serifenschrift *Palatino*, serifenlose Schrift *Helvetica*, Schreibmaschinenschrift *Luxi Mono*

```
117 \ifthenelse{\equal{\BAS@font}{mathpazo}}
118 {
119 \RequirePackage[osf, slantedGreek]{mathpazo}
120 \RequirePackage[scaled=.95]{helvet}
121 \RequirePackage[scaled]{luximono}
122 }{}
```

original: Standard- \TeX

```
123 \ifthenelse{\equal{\BAS@font}{original}}
124 {}{}
```

times: Serifenschrift *Times*, serifenlose Schrift *Helvetica*, Schreibmaschinenschrift *Luxi Mono*

```
125 \ifthenelse{\equal{\BAS@font}{times}}
126 {
127 \RequirePackage{mathptmx}
128 \RequirePackage[scaled]{helvet}
129 \RequirePackage[scaled]{luximono}
130 }{}
```

Grafiken

Das Paket *graphicx* ist zur Anzeige der Grafiken notwendig.

```
131 \RequirePackage{graphicx}
```

Schriftsatz

Das Paket *microtype* setzt Text angenehmer und erzeugt optischen Randausgleich.

```
132 \RequirePackage{microtype}
```

Symbole

Das Paket *marvosym* ist u. a. zur Anzeige des Euro-Zeichens (€) notwendig. Das Zeichen kann im Text mit `\EUR` oder `\EUR{}` eingefügt werden. Die Formatierung in Zahlenbreite erfolgt über `\EURdig`. Die sonstigen Symbole in *marvosym* können in der Dokumentation des Pakets nachgelesen werden.

Die Neudefinition des `Rightarrow`-Befehls ist notwendig, da dieser durch *marvosym* umdefiniert wird und daher im mathematischen Modus nicht korrekt angezeigt wird. Die Neudefinition macht den gleichnamigen Befehl des Pakets unbenutzbar.

```
133 \RequirePackage{marvosym}
134 \mathchardef\Rightarrow="3229
```

Kopf- und Fußzeilen

Das Paket *scrpage2* ist für die komfortable Definition von Kopf- und Fußzeilen notwendig.

```
135 \RequirePackage{scrpage2}
```

Literaturzitate und -verzeichnisse

Diese Definitionen gelten nur für das *basis*-Paket, für Briefe sind sie nicht erforderlich.

```
136 < *basis >
```

Das Paket *jurabib* sorgt für geisteswissenschaftliche Literaturzitate.

Der Autor wird im Zitat mit Kapitälchen geschrieben (`authorformat`), bei Literaturangaben aus gleichen Büchern kommt a.a.O. Autor und Herausgeber werden im Literaturverzeichnis ebenfalls mit Kapitälchen geschrieben (Fontbefehle für Vor- und Zuname getrennt).

Alle Definitionen werden nicht für Briefe vorgenommen.

```
137 \ifthenelse{\boolean{BAS@optionnojura}}
138 {}
139 {\RequirePackage{jurabib}}
```

```
140 < /basis >
```

Tabellen

Für lange Tabellen wird *longtable* verwendet, nützliche Erweiterungen für Spaltendefinitionen sind in *array*. Für gut anzusehende Linien sorgt *booktabs*.

```
141 \RequirePackage{longtable}
142 \RequirePackage{array}
143 \RequirePackage{booktabs}
```

Hyperreferenzen

Das Paket *hyperref* ist für die Erstellung von Hyperreferenzen zuständig.

Es wird bei entsprechender Option eingebunden und mit sinnvollen Optionen belegt.

BAS@hyperdriver PDF-Treiber (default=ps2pdf)

a4paper muss explizit angegeben werden, da die Papiergröße sonst nicht erkannt wird

breaklinks Zeilenumbruch in Links erlaubt

colorlinks Links farbig, nicht mit Kasten drumrum

linkcolor=BAS@hypercolor Textlinks in Farbe (default=blue)

citecolor=BAS@hypercolor Literaturreferenzen in Farbe (default=blue)

urlcolor=BAS@hypercolor URLs in Farbe (default=blue)

bookmarks Lesezeichen (Bookmarks) erzeugen

bookmarksopen Lesezeichenhierarchie beim Öffnen ganz öffnen

bookmarksnumbered Gliederungsnummerierung in Lesezeichen übernehmen

pdfpagemode=UseNone beim Öffnen nur Dokument anzeigen, Lesezeichen verstecken

pdfstartview=FitH beim Öffnen auf Dokumentbreite zoomen

Probleme:

- Umlaute werden in PDF seltsam angezeigt aber richtig gedruckt

```
144 \ifthenelse{\boolean{BAS@optionnohyper}}{
145   {}
146   {
147   \RequirePackage[
148   \BAS@hyperdriver,
149   a4paper,
150   breaklinks,
```

```
151 colorlinks,  
152 linkcolor=\BAS@hypercolor,  
153 citecolor=\BAS@hypercolor,  
154 urlcolor=\BAS@hypercolor,  
155 bookmarks,  
156 bookmarksopen,  
157 bookmarksnumbered,  
158 pdfpagemode=UseNone,  
159 pdfstartview=Fit  
160 ]{hyperref}
```

Jetzt die Einstellungen, die am Anfang des Dokuments vorgenommen werden, da hier die entsprechenden Informationen vorliegen sollten.

pdftitle Titel, wird in Dokumenteigenschaften angezeigt

pdfauthor Autor, wird in Dokumenteigenschaften angezeigt

pdfsubject Thema, wird in Dokumenteigenschaften angezeigt

pdfcreator Anwendung, wird in Dokumenteigenschaften angezeigt

pdfkeywords Stichwörter, wird in Dokumenteigenschaften angezeigt

```
161 \AtBeginDocument{  
162 \ifthenelse{\isundefined{\BAS@subtitle}}  
163 {\hypersetup{pdftitle=@title}}  
164 {\hypersetup{pdftitle={@title} - \BAS@subtitle}}}  
165 \hypersetup{pdfauthor=@author}  
166 \hypersetup{pdfsubject=@title}  
167 \hypersetup{pdfcreator=LaTeX}  
168 \hypersetup{pdfkeywords=@title}  
169 }
```

Der `autoref`-Befehl ermittelt selbst die Art der Referenz und setzt den entsprechenden Text (z. B. Abbildung, Kapitel) selbst ein. Die von `hyperref` vorgegebenen Texte sind nicht ausreichend bzw. treffen nicht die bei uns üblichen Bezeichnungen. Daher werden die Bezeichnungen hier festgelegt.

Die deutschen Angaben müssen mit Trennungsregeln eingegeben werden, da \TeX die Trennung sonst nicht durchführt. Die Trennungsangaben für die englischen Texte wurden nur hinzugefügt, um den Bug im `hyperref`-Paket bei Nichtverwendung von `pdftex` zu fixen.

```
170 \iflanguage{german}{  
171 \AtBeginDocument{  
172 \def\equationautorefname{For\ -mel}  
173 \def\footnoteautorefname{Fu\ ss \ -no\ -te}  
174 \def\itemautorefname{Punkt}  
175 \def\figureautorefname{Ab\ -bil\ -dung}
```

```

176 \def\subfigureautorefname{\figureautorefname}
177 \def\tableautorefname{Ta\bel\le}
178 \def\partautorefname{Teil}
179 \def\appendixautorefname{An\hang}
180 \def\chapterautorefname{Ka\pi\tel}
181 \def\sectionautorefname{\chapterautorefname}
182 \def\subsectionautorefname{Ab\schnitt}
183 \def\subsubsectionautorefname{\subsectionautorefname}
184 \def\paragraphautorefname{Ab\satz}
185 \def\subparagraphautorefname{\paragraphautorefname}
186 \def\FancyVerbLineautorefname{Zei\le}
187 \def\theoremautorefname{The\o\rem}
188 }
189 {}
190 \iflanguage{ngerman}{
191   \AtBeginDocument{
192     \def\equationautorefname{For\mel}
193     \def\footnoteautorefname{Fu\ss \no\te}
194     \def\itemautorefname{Punkt}
195     \def\figureautorefname{Ab\bil\dung}
196     \def\subfigureautorefname{\figureautorefname}
197     \def\tableautorefname{Ta\bel\le}
198     \def\partautorefname{Teil}
199     \def\appendixautorefname{An\hang}
200     \def\chapterautorefname{Ka\pi\tel}
201     \def\sectionautorefname{\chapterautorefname}
202     \def\subsectionautorefname{Ab\schnitt}
203     \def\subsubsectionautorefname{\subsectionautorefname}
204     \def\paragraphautorefname{Ab\satz}
205     \def\subparagraphautorefname{\paragraphautorefname}
206     \def\FancyVerbLineautorefname{Zei\le}
207     \def\theoremautorefname{The\o\rem}
208   }
209 }
210 \iflanguage{english}{
211   \AtBeginDocument{
212     \def\equationautorefname{equa\tion}
213     \def\footnoteautorefname{foot\note}
214     \def\itemautorefname{item}
215     \def\figureautorefname{fig\ure}
216     \def\subfigureautorefname{\figureautorefname}
217     \def\tableautorefname{table}
218     \def\partautorefname{part}
219     \def\appendixautorefname{ap\pen\dix}
220     \def\chapterautorefname{chap\ter}
221     \def\sectionautorefname{sec\tion}
222     \def\subsectionautorefname{\sectionautorefname}
223     \def\subsubsectionautorefname{\sectionautorefname}
224     \def\paragraphautorefname{para\graph}

```

```
225 \def\subparagraphautorefname{sub\-para\-graph}
226 \def\FancyVerbLineautorefname{line}
227 \def\theoremautorefname{the\-orem}
228 }
229 {}
230 } % if nohyper
```

FixMes

Das Paket *fixme* stellt Befehle zur Verfügung, um fixme-Informationen in das Dokument einzugeben. Es wird bei entsprechender Option eingebunden und mit sinnvollen Optionen belegt:

\BAS@fixme Verhalten des Pakets bei im Dokument vorkommenden fixme-Angaben. `final` gibt Fehler aus, `draft` nicht

Voreingestellt: `final`

inline Anmerkungen im Text ausgeben

nomargin Anmerkungen nicht in den Rand legen

silent keine Ausgabe im normalen \TeX -log

Folgende Definitionen werden getroffen (FXMargin, FXMarginClue und FXFootnote werden nicht umdefiniert, da nur inline-Fixmes erlaubt sind):

\FXInline Fixme-Titel schwarze Schrift rot umrandet auf weißem Hintergrund, Fixme-Text rot und hervorgehoben. Diese Definition betrifft die Inline-Fixmes und den Titel aller Fixmes.

\FXFootnote in einer Fußnote: Fixme-Titel schwarze Schrift rot umrandet auf weißem Hintergrund, Fixme-Text rot und hervorgehoben.

\FXEnv* Fixme-Text rot. Diese Definition betrifft die Fixme-Umgebungen.

```
231 \ifthenelse{\isundefined{\BAS@fixme}}{
232   {}
233   {
234     \RequirePackage[\BAS@fixme, inline, nomargin, silent]{fixme}
235     \renewcommand\FXInline[2]{
236       \fcolorbox{red}{white}{\textbf{\textcolor{black}{#1:}}}{
237       \textcolor{red}{\emph{#2}}}
238     }
239     \renewcommand\FXFootnote[2]{
240       \footnote{\fcolorbox{red}{white}{\textbf{\textcolor{black}{#1:}}}{
241       \textcolor{red}{\emph{#2}}}}
242     }
243     \renewcommand\FXEnvBegin{\begin{quotation}\color{red}}
244     \renewcommand\FXEnvEnd{\end{quotation}}
245   }
```


4.3. Personendaten

Die Personendaten werden zentral in Makros verwaltet, die dann an gegebener Stelle eingesetzt werden.

Definitionen

`\strasse` Adressteil: Straße.

```
246 \newcommand{\strasse}[1]{\def\BAS@strasse{#1}}
```

`\plz` Adressteil: Postleitzahl.

```
247 \newcommand{\plz}[1]{\def\BAS@plz{#1}}
```

`\ort` Adressteil: Ort.

```
248 \newcommand{\ort}[1]{\def\BAS@ort{#1}}
```

`\telefon` Adressteil: Telefonnummer.

```
249 \newcommand{\telefon}[1]{\def\BAS@telefon{#1}}
```

`\email` Adressteil: Email.

```
250 \newcommand{\email}[1]{\def\BAS@email{#1}}
```

`\adresszusatz` Adressteil: zusätzliche Angaben.

```
251 \newcommand{\adresszusatz}[1]{\def\BAS@adresszusatz{#1}}
```

`\logo` Adressteil: Logodatei

```
252 \ifthenelse{\isundefined{\logo}}  
253 {\newcommand{\logo}[1]{\def\BAS@logo{#1}}}  
254 {\renewcommand{\logo}[1]{\def\BAS@logo{#1}}}
```

4.4. Seitenlayout

4.4.1. Zeilenabstand

Falls gewünscht, wird der Zeilenabstand auf anderthalb Zeilen festgelegt. Danach muss der Satzspiegel neu berechnet werden, um die Änderung zu berücksichtigen.

```
255 \ifthenelse{\boolean{BAS@optiononehalfspacing}}  
256 {\RequirePackage[onehalfspacing]{setspace}}  
257 {}
```

4.4.2. Flattersatz

Flattersatz wird mit dem *ragged2e*-Paket gesetzt, da es Trennungen bei Flattersatz erlaubt. Die Optionen *newcommands* und *document* dürfen nicht genutzt werden, da die Ragged-Befehle anscheinend nicht sehr ausgereift sind und bei kleinen Texten untermüllte Boxen produzieren, sowie Fehler erzeugen. Das erzeugt beispielsweise in alle Kopf- und Fußzeilen Probleme.

Daher wird nur der `\RaggedRight`-Befehl, wenn nötig, am Anfang des Dokuments ausgeführt.

```
258 \RequirePackage{ragged2e}
```

4.4.3. Kopf- und Fußzeilen

Als Seitenstil wird *headings* festgelegt. Alle default-Einstellungen werden gelöscht.

```
259 \pagestyle{scrheadings}  
260 \clearscrheadfoot
```

Die Breite von Trennlinien wird auf 0,4 pt festgelegt.

```
261 \newlength{BAS@linienbreite}  
262 \setlength{BAS@linienbreite}{.4pt}
```

4.5. Zeitangaben

Als weitere vorbereitende Maßnahme werden Makros erzeugt, die Datum und Uhrzeit, auch getrennt, ausgeben können.

`\datum` Dieser Befehl gibt das Datum in der Form *tt. mm. jjjj* aus.

```

263 \newcommand{\datum}{%
264   \ifthenelse{\day<10}{0}{}\the\day.\,%
265   \ifthenelse{\month<10}{0}{}\the\month.\ %
266   \the\year%
267 }
268 \iflanguage{english}{
269   \renewcommand{\datum}{%
270     \the\year-%
271     \ifthenelse{\month<10}{0}{}\the\month-%
272     \ifthenelse{\day<10}{0}{}\the\day%
273   }
274 }{}
```

`\zeit` Dieser Befehl gibt die Zeit in der Form *hh:mm* aus. Die vielen Zähler und Berechnungen sind nötig, da der `TEX`-Befehl `\time` die Zeit in Minuten des Tages ausgibt und diese erst einmal umgerechnet werden müssen.

```

275 \newcount\BAS@stunden
276 \newcount\BAS@stundeninminuten
277 \newcount\BAS@minuten
278 \BAS@minuten = \time
279 \BAS@stunden = \BAS@minuten
280 \divide\BAS@stunden by 60
281 \BAS@stundeninminuten = \BAS@stunden
282 \multiply\BAS@stundeninminuten by 60
283 \advance\BAS@minuten-\BAS@stundeninminuten
284 \newcommand{\zeit}{%
285   \ifthenelse{\BAS@stunden<10}{0}{}\the\BAS@stunden:%
286   \ifthenelse{\BAS@minuten<10}{0}{}\the\BAS@minuten%
287 }
```

Ein Befehl nur für das *basis*-Paket, nicht für Briefe.

```

288 <*basis>
```

`\zeitstempel` Dieser Befehl sorgt dafür, dass in der Fußzeile ein Zeitstempel eingebracht wird.

```

289 \newcommand{\zeitstempel}[1][\datum\ \zeit]{%
290   \def\BAS@zeitstempel{#1}
291   \cfoot{\BAS@zeitstempel}
292 }
```

`\zeitspanne` Dieser Befehl gibt die übergebenen Parameter als Zeitspanne aus. Der optionale Parameter dient zur Eingabe des Beginns der Zeitspanne, der obligatorische Parameter enthält das Ende der Zeitspanne.

```
293 \newcommand{\zeitspanne}[2][\@empty]{%
294 \ifthenelse{\equal{\@empty}{#1}}{\{#1\},--\,%
295 #2%
296 }

297 \</basis>
```

4.6. Numerierungen und Aufzählungen

Die Gliederungszeichen von `itemize`-Umgebungen werden so umdefiniert, dass die erste Ebene einen Spiegelstrich enthält, die zweite einen kleinen Punkt, die dritte einen großen Punkt und die vierte einen Stern.

```
298 \renewcommand{\labelitemi}{--}
299 \renewcommand{\labelitemii}{\ensuremath{\cdot}}
300 \renewcommand{\labelitemiii}{\ensuremath{\bullet}}
301 \renewcommand{\labelitemiv}{\ensuremath{\ast}}
```

Die Numerierung von `enumerate`-Umgebungen wird so umdefiniert, dass die erste Ebene einen arabischen Zahlen enthält, die zweite kleine römische, die dritte Kleinbuchstaben und die vierte Großbuchstaben.

```
302 \renewcommand{\theenumi}{\arabic{enumi}}
303 \renewcommand{\theenumii}{\roman{enumii}}
304 \renewcommand{\theenumiii}{\alph{enumiii}}
305 \renewcommand{\theenumiv}{\Alph{enumiv}}
```

Die Numerierung wird durch Punkte bzw. ein „)“ abgesetzt.

```
306 \renewcommand{\labelenumi}{\theenumi.}
307 \renewcommand{\labelenumii}{\theenumii)}
308 \renewcommand{\labelenumiii}{(\theenumiii)}
309 \renewcommand{\labelenumiv}{\theenumiv}
```

Die Referenzierung auf Numerierungen wird durch Punkte und Striche abgesetzt.

```
310 \renewcommand{\p@enumi}{}
311 \renewcommand{\p@enumii}{\theenumi.}
312 \renewcommand{\p@enumiii}{\theenumi.\theenumii.}
313 \renewcommand{\p@enumiv}{\theenumi.\theenumii.\theenumiii.}
```

4.7. Fußnoten

Fußnoten werden mit 1,5 Zeilen Abstand vom unteren Textrand gesetzt. Die Länge `\skip\footins` ist von \TeX für den Abstand Text–Fußnote vorgegeben und braucht nur angepasst zu werden.

```
314 \setlength{\skip\footins}{1.5\baselineskip}
```

4.8. Mathematische Gleichungen

`\theequation` Die Gleichungsnummern enthalten Kapitel und Gleichungsnummer. Dabei wird die Gleichungsnummer pro Kapitel neu gezählt.

```
315 \renewcommand{\theequation}{(\thesection.\arabic{equation})}
316 \@addtoreset{equation}{section}
```

`\@eqnnum` Die Gleichungsnummern werden serifenlos in den Rand gesetzt.

```
317 \renewcommand{\@eqnnum}{%
318   \hb@xt@.01\p@{}%
319   \rlap{%
320     \hskip -.98\textwidth%
321     {\sffamily\small\theequation}
322   }
323 }
```

Die Gleichungen selbst stehen am linken Textrand. Dazu wird die Option `fleqn` von Hand in Form der Einbindung der entsprechenden Datei ausgeführt. Danach muss die Einrückung der Gleichungen `\mathindent` auf 0 mm gesetzt werden. Dies muss am Ende erfolgen, da ein entsprechender Befehl in `fleqn.clo` steht und überdefiniert werden muss.

```
324 \input{fleqn.clo}
325 \AtEndOfClass{\setlength{\mathindent}{.2\textwidth}}
```

4.9. Hilfreiches Kleinzeugs

`\meta` Ein Befehl für Meta-Angaben.

```
326 \providecommand{\meta}[1]{%
327   \ensuremath{\langle\textsl{#1}\rangle}
328 }
```

`\textsubscript` Der Befehl `\textsubscript` setzt den übergebenen Text ^{tiefergestellt}. Er ist das Pendant zu dem von \TeX bereitgestellten `\textsuperscript`-Befehl. Der Code ist aus \TeX -FAQ 8.5.17 entnommen.

```
329 \ifthenelse{\isundefined{\textsubscript}}
330 {
331 \DeclareRobustCommand*\textsubscript[1]{%
332 \@textsubscript{\selectfont#1}}
333 \newcommand{\@textsubscript}[1]{%
334 {\m@th\ensuremath{_{\mbox{\fontsize\sf@size\z@#1}}}}}
335 }
```

```
336 </basis, basbrief>
```

5. Definitionen für scrartcl, scrbook

Beginn des Basis-Stils, der für Bücher und Artikel zuständig ist.

```
337 <*basis>
```

5.1. Die Titelseite

`\title` Der Befehl definiert das Anzeigemakro `\@title`, das zur Anzeige des Titels benutzt wird. Dabei wird der alte `\title`-Befehl überschrieben und um eine optionale Komponente erweitert, die eine Kurzform enthalten kann, die, wenn angegeben, in der Dokumentfußzeile erscheint. Diese Kurzform wird im Anzeigemakro `\BAS@foottitle` gespeichert.

```
338 \renewcommand{\title}[2][\@empty]{
339 \ifthenelse{\equal{\@empty}{#1}}
340 {\def\BAS@foottitle{#2}}
341 {\def\BAS@foottitle{#1}}
342 \def\@title{#2}
343 }
```

`\subtitle` Dieser Befehl ermöglicht es dem Nutzer, einen Untertitel anzugeben.

```
344 \ifthenelse{\isundefined{\subtitle}}
345 {\newcommand{\subtitle}[1]{\def\BAS@subtitle{#1}}}
346 {\renewcommand{\subtitle}[1]{\def\BAS@subtitle{#1}}}
```

`\titelzusatz` Dieser Befehl ermöglicht es dem Nutzer, eine zusätzliche Titelangabe anzugeben.

```
347 \newcommand{\titelzusatz}[1]{\def\BAS@titelzusatz{#1}}
```

`\maketitle` Der Aufruf des `\maketitle`-Befehls ist wie der des \TeX -Original-Befehls. Die Ausgabe der Titelseiten wird vollständig neu definiert.

Die Titelseiten unterscheiden sich nach gewählter `titlepage`-Option.

```
348 \if@titlepage
349 \renewcommand\maketitle{
350 \begin{titlepage}
```

Die Titelseite wird auf den Pagecounter `-1` bzw. `0` gesetzt, das Inhaltsverzeichnis beginnt dann automatisch mit Seite `1`, das verhindert die Warnung von `pdflatex`, dass zwei erste Seiten existieren.

```
351 \if@twoside
352 \setcounter{page}{-1}
353 \else
354 \setcounter{page}{0}
355 \fi
```

Die Titelseite wird serifenlos gesetzt.

```
356 \sffamily
```

Die Logoausgabe erfolgt nur, wenn ein Logo definiert wurde. Das Logo wird in die erste Zeile rechtsbündig gesetzt. Die Höhe des Logos wird gespeichert und später per `\vskip` wieder nach oben gesetzt, um den Aufbau der Titelseite nicht zu stören.

```
357 \ifthenelse{\isundefined{\BAS@logo}}
358 {}
359 {
360 \newlength{\BAS@logoheight}
361 \settoheight{\BAS@logoheight}{\BAS@logo}
362 \addtolength{\BAS@logoheight}{\parskip}
363 \hfill\BAS@logo\par
364 \vskip -\BAS@logoheight
365 }%
```

Der obere Teil der Titelseite wird in einer `parbox` gekapselt, da rechts unten noch Informationen stehen sollen, deren Positionierung erleichtert wird, wenn Boxen verwendet werden.

```
366 \parbox[t][Omm]{.95\textwidth}{
```

Etwas Abstand Seitenrand – Titel sowie Titel ausgeben.

```
367 \vspace*{8\baselineskip}
368 {\huge\textbf{\@title}\par}
```

Untertitel ausgeben bzw. etwas Abstand, wenn dieser fehlt.

```
369 \ifthenelse{\isundefined{\BAS@subtitle}}
370 {\vskip\baselineskip}
371 {\{\LARGE\BAS@subtitle\par}}
```

Autor und Adresse.

```
372 \vskip 10\baselineskip
373 {\Large\@author}\par
374 \ifthenelse{\isundefined{\BAS@email}}
375 {}
376 {
377 \ifthenelse{\equal{\@empty}{\BAS@email}}
378 {}
379 {\BAS@email\par}
380 }
381 \vskip \baselineskip
382 \ifthenelse{\isundefined{\BAS@strasse}}
383 {}
384 {
385 \ifthenelse{\equal{\@empty}{\BAS@strasse}}
386 {}
387 {\BAS@strasse\par}
388 }
389 \ifthenelse{\isundefined{\BAS@plz}}
390 {}
391 {
392 \ifthenelse{\equal{\@empty}{\BAS@plz}}
393 {}
394 {\BAS@plz}
395 \ifthenelse{\isundefined{\BAS@ort}}
396 {\par}
397 {
398 \ifthenelse{\equal{\@empty}{\BAS@ort}}
399 {\par}
400 {\ }
401 }
402 }
403 }
404 \ifthenelse{\isundefined{\BAS@ort}}
405 {}
406 {
407 \ifthenelse{\equal{\@empty}{\BAS@ort}}
408 {}
409 {\BAS@ort\par}
410 }
411 \ifthenelse{\isundefined{\BAS@telefon}}
412 {}
413 {
```



```
414 \ifthenelse{\equal{\@empty}{\BAS@telefon}}
415 {}
416 {\Telefon\ \BAS@telefon\par}
417 }
```

Eventuell vorhandenen Titelnachtrag ausgeben.

```
418 \ifthenelse{\isundefined{\BAS@adresszusatz}}
419 {}
420 {\BAS@adresszusatz\par}
```

Datum ausgeben.

```
421 \vskip 2\baselineskip
422 \@date
```

Titelbox beenden.

```
423 } % end of Titel-parbox
```

Eventuell vorhandenen Titelnachtrag ausgeben. Dieser soll rechts unten auf der Seite erscheinen. Die untere Kante ist durch die Texthöhe gegeben.

```
424 \ifthenelse{\isundefined{\BAS@titelnachtrag}}
425 {}
426 {
427 \vskip .9\textheight
428 \hfill\parbox[b][0mm]{.5\textwidth}{\BAS@titelnachtrag}
429 }
```

Titelseite beenden.

```
430 \end{titlepage}
```

Leere Seite(n) erzeugen.

```
431 \if@twoside
432 \cleardoublepage
433 \else
434 \clearpage
435 \fi
436 } % end of \renewcommand\maketitle
437 \else
438 \renewcommand\maketitle{
```

Die Titelseite wird serifenlos gesetzt.

```
439 {\sffamily
```

Die Logoausgabe erfolgt nur, wenn ein Logo definiert wurde. Das Logo wird in die erste Zeile rechtsbündig gesetzt. Die Höhe des Logos wird gespeichert und später per `vskip` wieder nach oben gesetzt, um den Aufbau der Titelseite nicht zu stören.

```
440 \ifthenelse{\isundefined{BAS@logo}}
441 {}
442 {
443 \newlength{BAS@logoheight}
444 \settoheight{BAS@logoheight}{BAS@logo}
445 \addtolength{BAS@logoheight}{\parskip}
446 \hfill BAS@logo\par
447 \vskip -BAS@logoheight
448 }%
```

Titel und Untertitel ausgeben.

```
449 {\huge\textbf{@title}\par}
450 \ifthenelse{\isundefined{BAS@subtitle}}
451 {}
452 {{\LARGE BAS@subtitle\par}}
```

Autor und Adresse.

```
453 \vskip \baselineskip
454 \@author\par
455 \ifthenelse{\isundefined{BAS@email}}
456 {}
457 {\BAS@email\par}
```

Datum ausgeben.

```
458 \vskip \baselineskip
459 \@date
460 \vskip \baselineskip
```

Serifenlose Schrift beenden.

```
461 } % end of {\sffamily
462 } % end of \renewcommand\maketitle
463 \fi % end of \if@titlepage
```

5.2. Verzeichnisse

`\@dotsep` Alle Verzeichnisse sollen keine Punkte zwischen Eintrag und Seitenzahl besitzen. Das Kommando `\@dotsep` ist für den Abstand der Punkte der gepunkteten Inhaltsverzeichnislinie verantwortlich. Dieser Abstand wird also so groß gewählt, dass keine Punkte zu sehen sind. Der Wert von 200 ist durch Ausprobieren gefunden worden.

```
464 \renewcommand{\@dotsep}{200}
```

`\contentsname` Das Inhaltsverzeichnis bekommt den Titel „Inhalt“.

```
465 \renewcommand{\contentsname}{Inhalt}
```

`\listfigurename` Das Abbildungsverzeichnis bekommt den Titel „Abbildungen“.

```
466 \renewcommand{\listfigurename}{Abbildungen}
```

`\listtablename` Das Tabellenverzeichnis bekommt den Titel „Tafeln“.

```
467 \renewcommand{\listtablename}{Tafeln}
```

5.3. Tafeln

`\tablename` Vor Tafeln steht bei den Beschriftungen „Tafel“, nicht „Tabelle“.

```
468 \renewcommand{\tablename}{Tafel}
```

`\LT@makecaption` Die Definition ist aus `longtable.sty` entnommen. Der Aufruf von `\hss` wurde herausgenommen.

```
469 \renewcommand\LT@makecaption[3]{%
470 \LT@mcol\LT@cols}{@{}l@{}}{%
471 \hbox to\z@{\parbox[t]{\LTcapwidth{%
472 \sbox\@tempboxa{#1{#2: }#3}%
473 \ifdim\wd\@tempboxa>\hsize
474 #1{#2: }#3%
475 \else
476 \ifthenelse{\boolean{BAS@optionnoonlinecaption}}
477 {\hbox to\hsize{\box\@tempboxa}}%
478 {\hbox to\hsize{\hfil\box\@tempboxa\hfil}}%
479 \fi
480 \endgraf\vskip\baselineskip}%
481 }}
482 }
```

5.4. Kopf- und Fußzeilen

Die Kopf- und Fußzeilenschrift sowie die Schrift für Seitennummern ist serifenlos und in Fußnotengröße. Da die Koma-Befehle `\setkomafont{pagehead}` und `\setkomafont{pagenumber}` Warnungen erzeugen, und das laut Markus Kohm so gewollt ist, werden die Fontbefehle direkt umdefiniert.

```
483 \renewcommand{\headfont}{\sffamily\footnotesize}
484 \renewcommand{\pnumfont}{\headfont}
```

Die Kopf- und Fußzeile wird durch Linien vom Text getrennt.

```
485 \setheadsepline{BAS@linienbreite}
486 \setfootsepline{BAS@linienbreite}
```

Die Kopfzeile enthält außen die automatischen Inhalte der mark-Befehle. Das sind auf linken Seiten die Kapitelüberschriften, auf der rechten Seite die Unterkapitelüberschriften.

```
487 \automark[subsection]{section}
488 \ohead{\headmark}
```

Die Inhalte der Kopfzeile sollen ohne Numerierung gesetzt werden.

```
489 \renewcommand{\sectionmark}[1]{\markboth{#1}{#1}}
490 \if@twoside
491 \renewcommand{\subsectionmark}[1]{\markright{#1}}
492 \fi
```

Die Fußzeile enthält:

- außen die Seitennummer.
- mittig nichts (hier kann sich der Zeitstempel (siehe [4.5](#)) eintragen.
- innen den Titel bzw. den optionalen Titel, falls angegeben

```
493 \ofoot{\pagemark}
494 \ifoot{BAS@foottitle}
```

5.5. Literaturverzeichnis

`\literatur` Zur Vereinfachung des Einsatzes von Literaturverzeichnissen wurde dieses Makro angelegt, das den Aufruf der entsprechenden \TeX -Befehle kapselt. Der zu übergebende Parameter bezeichnet die Datei, die die Literaturangaben enthält, ohne Dateiendung. Als Stildatei wird *jurabib*, *alpha* oder der optionale Parameter angenommen.

```

495 \newcommand{\BAS@litstyle}{jurabib}
496 \ifthenelse{\boolean{BAS@optionnojura}}
497 {\renewcommand{\BAS@litstyle}{alpha}}
498 {}
499 \newcommand{\literatur}[2][\BAS@litstyle]{%
500 \bibliographystyle{#1}
501 \bibliography{#2}
502 }
```

5.6. Index

Wenn die Option `index` angegeben wurde, wird das Paket *makeidx* geladen, der Befehl `makeindex` bereitet die Indexierung vor und diverse Makros werden definiert, um die Anwendung des Index' einfach zu gestalten. Der Index wird wie gewohnt mit `printindex` ausgegeben.

```

503 \ifthenelse{\boolean{BAS@optionindex}}
504 {
505 \RequirePackage{makeidx}
506 \makeindex
507 }{}
```

Die nachfolgenden Befehle `nindex` und `eindex` sollen die Erstellung eines Index vereinfachen. Die originale Indexierung mit Hilfe des `index`-Befehls kann weiterhin verwendet werden.

`\nindex` Der Befehl `nindex`, *normal index*, trägt den angegebenen Parameter als Schlagwort in den Index ein und gibt das Wort anstelle des Befehls im Text aus.

Der optionale Parameter dient dazu, den nichtoptionalen Parameter als Unterpunkt des optionalen Parameters zu kennzeichnen.

```

508 \newcommand{\nindex}[2][\@empty]{%
509 \ifthenelse{\equal{\@empty}{#1}}
510 {#2\index{#2}}
511 {#2\index{#1!#2}}
512 }
```

`\eindex` Der Befehl `eindex`, *emphasized index*, trägt den angegebenen Parameter als Schlagwort in den Index ein und gibt das Wort anstelle des Befehls im Text aus. Außerdem hebt er die Seitenzahl im Index mittels `emph` hervor.

Der optionale Parameter dient dazu, den nichtoptionalen Parameter als Unterpunkt des optionalen Parameters zu kennzeichnen.

Achtung: ein Befehl, der im Makro erscheint (z. B. `\eindex{MiK\TeX}`) erzeugt einen Fehler.

```
513 \newcommand{\eindex}[2][\@empty]{%
514   \ifthenelse{\equal{\@empty}{#1}}{
515     {#2\index{#2|emph}}
516     {#2\index{#1!#2|emph}}
517 }
```

5.7. Vortragsdokumentation

`\nextslidesilent` Der Befehl `nextslidesilent` erhöht den Folienzähler um eins, ohne die entsprechende Folie auszugeben. Damit können z. B. für die Dokumentation unwichtige Folien übersprungen werden. Dafür wird zunächst der Folienzähler definiert und danach das Makro.

```
518 \newcounter{BAS@slides}
519 \newcommand{\nextslidesilent}{\stepcounter{BAS@slides}}
```

`\nextslide` Der Befehl `nextslide` kapselt den Aufruf von `insertslide` mit für OpenOffice-Folien günstigen Werten. Die Skalierung wird auf 30 der Textbreite gesetzt, die Dateien müssen mit *slide* beginnen. Außerdem wird der Folienzähler um eins erhöht.

```
520 \newcommand{\nextslide}{%
521   \nextslidesilent%
522   \insertslide{width=.3\textwidth}{slide}%
523 }
```

`\insertslide` Der Befehl `insertslide` fügt das Bild einer Folie ein. Genau gesagt, wird ein Bild rechtsseitig gerahmt mit einer anzugebenden Skalierung eingebunden. Die Einbindung erfolgt über den `includegraphics`-Befehl, die Skalierungsangabe ist dementsprechend zu wählen. Die Skalierung ist der erste Parameter, der Präfix des Bildnamens der zweite.

```
524 \newcommand{\insertslide}[2]{%
525   \parpic[r]{%
526     \framebox{\includegraphics[#1]{#2\theBAS@slides}}%
527   }%
```

528 }

5.8. Sonstiges

Entwurfsdokumente

Die `draft`-Option bewirkt, dass das Dokument als Entwurfsdokument gekennzeichnet wird. Das bedeutet einen fetten Schriftzug „Entwurf“ und einen Zeitstempel in der Fußzeile.

```

529 \ifthenelse{\boolean{BAS@optiondraft}}
530 {
531 \newcommand{\BAS@draft}{--Entwurf--}
532 \iflanguage{english}{
533 \renewcommand{\BAS@draft}{---draft---}
534 }{}
535 \zeitstempel[\datum\ \zeit\qquad\textbf{\BAS@draft}]
536 }
537 {}

```

5.9. Satzspiegelberechnung

Der Satzspiegel muss neu berechnet werden. Dazu wird der `typearea`-Befehl genutzt. Die Berechnung findet ganz am Ende statt, da hier alle Änderungen getätigt sein sollten.

`default` besagt, dass der *DIV*-Wert berechnet werden soll, die optionale Angabe ist der Bindungsrand von 15 mm.

```

538 \typearea[15mm]{default}

```

Ende des Basis-Stils.

```

539 </basis>

```

6. Definitionen für `scr1ttr2`

Die Definitionen sind zweigeteilt: die layoutunabhängigen sind im *basbrief*-Stil direkt eingetragen. Die layoutabhängigen Definitionen werden in extra Dateien ausgelagert.

6.1. Layoutunabhängige Definitionen

Beginn des Brief-Stils.

540 `*basbrief`

6.1.1. Allgemein

DIN-Layout zugrunde legen.

541 `\LoadLetterOption{DIN}`

Der Satzspiegel muss neu berechnet werden, da Fontänderungen stattgefunden haben können. Dazu wird der `typearea`-Befehl genutzt.

`default` besagt, dass der *DIV*-Wert berechnet werden soll, die optionale Angabe ist der Bindungsrand von 15 mm.

542 `\typearea[15mm]{default}`

Spezifisches Aussehen des Briefs aus Layout-Datei einladen.

543 `\LoadLetterOption{bas\BAS@layout}`

Zunächst müssen die Briefoptionen gesetzt werden. Damit müssen beim Aufruf von `scr1ttr` keine schlimmen Optionen mehr gesetzt werden. Gesetzt werden müssen: Sprache und Schriftgröße. Die voreingestellte Schriftgröße ist 12 Punkt.

parskip=half kein Einzug bei Absatzanfang, sondern halbe Trennzeile

544 `\KOMAOptions{parskip=half}`

Briefe sind im Flattersatz zu setzen.

545 `\AtBeginDocument{\RaggedRight}`

Die Signatur (Abschiedsfloskel) wird linksbündig gesetzt.

546 `\renewcommand{\raggedsignature}{\raggedright}`

Die Bezeichnung für Anlagen soll „Anlagen“ sein.

547 `\AtBeginDocument{\renewcommand{\enclname}{Anlagen}}`

6.1.2. Erste Seite

Setzen der Variablen mit den oben definierten personengebundenen Werten.

```
548 \setkomavar{fromname}{\@author}
549 \setkomavar{fromlogo}{
550 \ifthenelse{\isundefined{BAS@logo}}
551 {}
552 {BAS@logo}
553 }
554 \setkomavar{place}{%
555 \ifthenelse{\isundefined{BAS@ort}}%
556 {}%
557 {BAS@ort}%
558 }
559 \setkomavar{backaddress}{%
560 \usekomavar{fromname}\%
561 \ifthenelse{\isundefined{BAS@strasse}}
562 {}
563 {BAS@strasse}\}%
564 \ifthenelse{\isundefined{BAS@plz}}
565 {}
566 {BAS@plz~BAS@ort}%
567 }
568 \setkomavar{location}{\usekomavar{fromlogo}}
```

Der Betreff ist serifenlos zu setzen.

```
569 \setkomafont{subject}{\sffamily}
```

6.1.3. Folgeseiten

Die Kopfzeile (und damit auch Fußzeile) der Folgeseiten ist normal serifenlos zu setzen. Da die Koma-Befehle `\setkomafont{pagehead}` und `\setkomafont{pagenumber}` Warnungen erzeugen, und das laut Markus Kohm so gewollt ist, werden die Fontbefehle direkt undefiniert.

```
570 \renewcommand{\headfont}{\sffamily\footnotesize}
571 \renewcommand{\pnumfont}{\headfont}
```

Ende des Brief-Stils.

```
572 \endbasbrief
```

6.2. Layout-Dateien

6.2.1. Datei baskopfzeile.lco

Beginn der Datei.

```
573 \lco:kopfzeile)
```

Informationen über die Datei.

```
574 \ProvidesFile{baskopfzeile.lco}[2007/01/15 v0.3 Basis-Brief: Kopfzeilenlayout]
```

In der Kopfzeile werden die Angaben durch „ · “ getrennt.

```
575 \newkomavar{headseparator}  
576 \setkomavar{headseparator}{~\ensuremath{\cdot}~}
```

Die Kopfzeile enthält alle Adressangaben und eine Linie. Außerdem ist der Kopf 15 mm ab Seitenanfang zu setzen.

```
577 \@setlength{firstheadvpos}{15mm}  
578 \setkomafont{fromname}{\sffamily\small}  
579 \setkomafont{fromaddress}{\sffamily\footnotesize}  
580 \firsthead{%  
581   \centering  
582   {\usekomafont{fromname}%  
583    \usekomavar{fromname}%  
584    \ifthenelse{\isundefined{BAS@strasse}}%  
585     {}%  
586     {\usekomavar{headseparator}BAS@strasse}%  
587     \ifthenelse{\isundefined{BAS@plz}}%  
588      {}%  
589      {\usekomavar{headseparator}BAS@plz~BAS@ort}%  
590   }\\  
591   {\usekomafont{fromaddress}%  
592    \ifthenelse{\isundefined{BAS@telefon}}%  
593     {}%  
594     {\BAS@telefon}%  
595    \ifthenelse{\isundefined{BAS@email}}%  
596     {}%  
597     {\usekomavar{headseparator}BAS@email}%  
598   }\\[-.5\baselineskip]%  
599   \rule{\textwidth}{\BAS@linienbreite}%  
600 }
```

Das Trennzeichen in der Rücksendeadresse soll der mittlere Bindestrich sein.

```
601 \setkomavar{backaddressseparator}{~--~}
```

Die Kopfzeile der Folgeseiten enthält außen die Seitennummer.

```
602 \ohead{Seite~\pagemark}
603 \setheadsepline{\BAS@linienbreite}

604 </lco:kopfzeile>
```

6.2.2. Datei basinfospalte.lco

Beginn der Datei.

```
605 <*lco:infospalte>
```

Informationen über die Datei.

```
606 \ProvidesFile{basinfospalte.lco}[2007/01/15 v0.3 Basis-Brief: Infospaltenlayout]
```

Die Fonts für die Kopfzeile/Infospalte der ersten Seite.

```
607 \setkomafont{fromname}{\scshape}
608 \setkomafont{fromaddress}{\sffamily\scriptsize}
```

Die Breite der Infospalte, die BAS-Variablen können noch nicht verwendet werden, da hier noch nicht definiert.

```
609 \newlength{\infocolwidth}
610 \setlength{\infocolwidth}{.16\paperwidth}
```

Satzspiegel ändern, Bindungsrand (rechts) erhöhen, um Platz für die Infospalte zu schaffen.

```
611 \typearea[\infocolwidth]{default}
```

Satzspiegel nach links auf Höhe der Anschrift schieben.

```
612 \setlength{\oddsidemargin}{\useplength{toaddrhpos}}
613 \addtolength{\oddsidemargin}{-1in}
```

Die Kopfzeile der ersten Seite ist 20 mm ab Seitenanfang zu setzen.

```
614 \@setplength{firstheadvpos}{20mm}
```

Die Kopfzeile der ersten Seite enthält den gesperrten Autor und eine Linie.

```
615 \firsthead{%
616 {%
617 \usekomafont{fromname}%
618 \usekomavar[\textls]{fromname}%
619 } \[-.5\baselineskip]
620 \rule{\textwidth}{\BAS@linienbreite}
```

Die Kopfzeile der ersten Seite enthält außerdem die Infospalte (Flattersatz) rechts.

```
621 \hspace*{\fill}%
622 \begin{picture}(0,0)%
623 \put(0,0){%
624 \parbox[t]{\infocolwidth}{%
625 \usekomafont{fromaddress}%
626 \RaggedRight%
```

Ort und Datum.

```
627 \vspace{\useplength{refvpos}}%
628 \vspace{-\useplength{firsttheadvpos}}%
629 \vspace{-\baselineskip}%
630 \usekomavar[\textbf]{place}\,%
631 \usekomavar{date}\,%
```

Name und Adresse.

```
632 \vspace{2\baselineskip}%
633 \usekomavar[\textbf]{fromname}\,%
634 \vspace{.5\baselineskip}%
635 \ifthenelse{\isundefined{BAS@strasse}}%
636 {}%
637 {\BAS@strasse}\,%
638 \ifthenelse{\isundefined{BAS@plz}}%
639 {}%
640 {\BAS@plz~\BAS@ort}\,%
```

Telefon, E-Mail.

```
641 \vspace{\baselineskip}%
642 \ifthenelse{\isundefined{BAS@telefon}}%
643 {}%
644 {\Telefon~\BAS@telefon}\,%
645 \ifthenelse{\isundefined{BAS@email}}%
646 {}%
647 {\Email~\BAS@email}%
648 }%
649 }%
650 \end{picture}%
```

Trick von Markus Kohm, damit die Spalte nicht rechts herau ragt.

```
651 \hspace*{\infocolwidth}%
652 }
```

Das Trennzeichen in der Rücksendeadresse soll ein kleiner Punkt sein.

```
653 \setkomavar{backaddressseparator}{~$\cdot$~}
```

Die Anrede wird etwas höher gehoben.

```
654 \@addtoplength{refvpos}{-2\baselineskip}
```

Trick von Markus Kohm, um das Datum im Text zu unterdrücken.

```
655 \l@addto@macro{@firstheadfootfield{\setkomavar{date}}{}}
```

Die Kopfzeile der Folgeseiten enthält außen die Seitennummer ohne Linie.

```
656 \setheadwidth[0mm]{textwithmarginpar}
```

```
657 \ohead{Seite~\pagemark}
```

```
658 \setheadsepline{\BAS@linienbreite}
```

```
659 </lco:infospalte>
```

6.2.3. Datei basbewerbung.lco

Beginn der Datei.

```
660 <*lco:bewerbung>
```

Informationen über die Datei.

```
661 \ProvidesFile{basbewerbung.lco}[2007/01/18 v0.3 Basis-Brief: Bewerbungslayout]
```

Das Layout beruht auf dem Infospaltenlayout.

```
662 \LoadLetterOption{basinfospalte}
```

backaddress=off keine Rücksendeadresse

foldmarks=off keine Falzmarken

```
663 \KOMAOptions{backaddress=off, foldmarks=off}
```

Anlagen ohne Doppelpunkt.

```
664 \setkomavar{enclseparator}{~}
```

```
665 </lco:bewerbung>
```

7. Makeindex-Stildatei

666 `<*makeindex>`

Sonderbedeutung von " aufheben und = zuweisen, damit deutsche Umlaute bei der Sortierung möglich sind.

667 `quote '='`

Jeder neue Abschnitt beginnt mit einem Großbuchstaben. Die Buchstaben sind fett, nach dem Buchstaben darf keine neue Seite beginnen.

668 `headings_flag 1`

669 `heading_prefix "{\\bfseries "`

670 `heading_suffix "}\\nopagebreak\\n"`

Bezeichner für Symbole und Zahlen festlegen.

671 `symhead_positive "Symbole"`

672 `numhead_positive "Zahlen"`

Zwischen Einträgen und Seitenzahlen steht ein Leerzeichen.

673 `delim_0 "\\quad"`

674 `delim_1 "\\quad"`

675 `delim_2 "\\quad"`

Bei Folgeseiten f. bzw. ff. schreiben.

676 `suffix_2p "~f."`

677 `suffix_mp "~ff."`

678 `</makeindex>`

8. Vorlagen

Diese Vorlagen sollen die Nutzung von \LaTeX bzw. von diesem Stil erleichtern. Sie sind allerdings mit Nachdenken anzuwenden.

8.1. Vorlage für einen Artikel oder ein Buch

```

679 \*vorlage:artikel)
680 % Projekt: ...
681
682 % Optionen:
683 % 11pt - 11-Punkt-Schrift
684 % a4paper - A4-Papier
685 % bigheadings - große Überschriften
686 % twoside - zweiseitiges Layout
687 % titlepage - extra Titelseite
688 % halfparskip - Absatz ohne Einzug, halbe Zeile Abstand
689 % toclef - Inhaltsverzeichnis linksbündig
690 % cleardoubleempty - leere Seiten bei cleardoublepage
691 % noonelinecaption - alle captions linksbündig
692 % origlongtable - captions von longtable übernehmen
693 % german - Spracheinstellung für babel
694 %
695 % Dokumentklasse: scrartcl für Artikel; scrbook für Bücher
696 \documentclass[11pt, a4paper, bigheadings, twoside,
697 titlepage, halfparskip, toclef, cleardoubleempty,
698 noonelinecaption, origlongtable, german]{scrartcl}
699
700 % im Basis-Layout setzen
701 % Optionen: draft, index, nojura, nohyper, hypercolor,
702 %          bewerbung, onehalfspacing, noonelinecaption
703 %          font=[original|times|mathpazo|hfold|charter]
704 \usepackage{basis}
705
706 % Metainformationen über das Dokument
707 \title[Kurzform]{Dokumenttitel} % Kurzform optional
708 \subtitle{Untertitel} % kann weggelassen werden
709 \author{Autorname} % Autor ist Pflicht für die Titelseite
710 \strasse{Straße} % optional
711 \plz{PLZ} % optional
712 \ort{Ort} % optional
713 \telefon{(030) 1\,22\,33\,44} % optional
714 \email{abc@abc.de} % optional
715 \adresszusatz{Adresszusatz} % optional
716 \titelzusatz{Titelzusatz} % optional
717
718 % ab hier beginnt der Inhalt
719 \begin{document}

```

```
720
721 \maketitle
722
723 \tableofcontents
724 \cleardoublepage
725
726 \section{Kapitel 1}
727
728 Hier sollte richtiger Inhalt stehen.
729
730 \end{document}
731 \</vorlage:artikel>
```

8.2. Vorlage für einen Brief

```
732 \<*vorlage:brief>
733 % Optionen:
734 % fontsize=11pt - Schriftgröße (Layouts für 11pt ausgelegt)
735 % ngerman - Spracheinstellung für babel
736 \documentclass[fontsize=11pt, ngerman]{scr1ttr2}
737
738 % Optionen: draft, index, nojura, nohyper, hypercolor,
739 %          bewerbung, onehalfspacing, noonelinecaption
740 %          font=[original|times|mathpazo|hfold|charter]
741 %          layout=[kopfzeile]
742 \usepackage{basbrief}
743
744 \author{Autorname} % Autor ist Pflicht
745 \strasse{Straße} % optional
746 \plz{PLZ} % optional
747 \ort{Ort} % optional
748 \telefon{(030) 1\,22\,33\,44} % optional
749 \email{abc@abc.de} % optional
750
751 \begin{document}
752
753 % nur eine Anlage: diese Zeile entkommentieren
754 %\renewcommand{\enclname}{Anlage} % Bezeichnung für Anlagen
755
756 % hier den Empfänger (\\-getrennt) eintragen
757 \begin{letter}{Empfänger\\}
758 Empfängerstraße\\
759 Empfängerort}
760
761 %\setkomavar{subject}{Betreff} % Betreff
762 %\setkomavar{date}{} % Datum (default: aktuelles Datum)
763 %\setkomavar{signature}{} % Unterschrift (default: Autor)
764
765 %\setkomavar{yourref}{} % Geschäftszeile: Ihr Zeichen
766 %\setkomavar{yourmail}{} % Geschäftszeile: Ihr Schreiben vom
```



```

767 %\setkomavar{myref}{} % Geschäftszeile: Unser Zeichen
768 %\setkomavar{invoice}{} % Geschäftszeile: Rechnungsnummer
769
770 %\newkomavar*[Bezeichnung]{id} % Geschäftszeile: neues Feld
771 %\setkomavar{id}{Inhalt} % Geschäftszeile: neues Feld
772
773 % Anrede
774 \opening{Hallo \dots,}
775
776 hier steht der Brieftext.
777
778 % Grußfloskel
779 \closing{Mit freundlichen Grüßen,}
780
781 % Post-Scriptum
782 %\ps
783
784 % Anlagen
785 %\encl{Anlage 1\Anlage 2}
786
787 % Verteiler
788 %\cc{}
789
790 \end{letter}
791
792 \end{document}
793 </vorlage:brief>

```

8.3. Vorlage für eine Jurabib-Konfiguration

```

794 <*vorlage:jurabib>
795 % diese Datei anpassen und in Projektordner legen
796
797 % Klassenoptionen
798 \jurabibsetup{
799 authorformat=smallcaps,
800 ibidem,
801 bibformat=ibidem
802 }
803 % sonstige Befehle
804 \renewcommand*{\biblnfont}{\textsc}
805 \renewcommand*{\bibfnfont}{\textsc}
806 \renewcommand*{\bibelntfont}{\textsc}
807 \renewcommand*{\bibefnfont}{\textsc}
808 </vorlage:jurabib>

```


9. Versionen

9.1. TODO

- Schrift bei dvi→ps→pdf in Acrobat nicht schön
- encoding als Parameter einstellen

9.2. Version 0.3

Datum: 26.11.2013

- utf8 als Encoding gesetzt
- PDF-Titel korrigiert (Untertitel wurde nicht korrekt gesetzt)

9.3. Version 0.2

Datum: 16.01.2007

- Flattersatz in Briefen
- Definitionen an *ifthen*-Paket angepasst
- Befehl textsubscript eingefügt
- Überschriften von *longtable*-Tabellen angepaßt
- Optionen nojura, nohyper, hypercolor, hyperdriver, fixme
- Optionen font zur Fontumschaltung
- Optionen bewerbung zur Layoutumschaltung
- Umstellung auf *xkeyval*
- Option entwurf in draft umbenannt
- Option ibidem für *jurabib* ausgeweitet
- Option onehalfspacing eingeführt und Seitenlayout nach *setspace*-Umschaltung neu berechnet
- Paket *fontenc* mit T1 für T1-Schriften (Umlautbehandlung)
- *jurabib*-Optionen in Konfigurationsdatei ausgelagert, dafür Vorlage erstellt
- Paket *microtype* eingebunden
- Schrift „Luxi Mono“ als tt-Schrift

9.4. Version 0.1

Datum: 14. 05. 2006

- initiale Version
- Einbindung der wichtigsten Pakete
- Schriftarten PostScript, bis auf Marvo-Schrift für Euro-Symbol
- Vorlagen für Artikel, Bücher und Briefe
- eigene Indexvorlage